



BUNDESSTÜTZPUNKT Fellbach-Schmidlen informiert: **- Rhythmische Sportgymnastik -**

Nationalmannschaftszentrum Rhythmische Sportgymnastik Fellbach-Schmidlen

Bundesstützpunkt, Regionales Spitzensportzentrum,
Landesleistungszentrum mit Teilzeitinternat, Olympiastützpunkt

Thomas Schütte (Presse/PR/Show, Leiter Sportmedizin) Oskar-Schlemmer-Straße 8, 70191 Stuttgart

21. Gymnastik international, 5./6. März 2011

*** EINZELGYMNASTINNEN:**

Jana Berezko-Marggrander (15, TSV Schmidlen) wurde in Moskau geboren und erhielt dort auch ihre erste Ausbildung in der Rhythmischen Sportgymnastik. Aus familiären Gründen kam Jana 2008 nach Deutschland, wo sie seitdem mit ihrer Familie im badischen Linkenheim in der Nähe von Karlsruhe lebt. Sie war erst einige Tage in Deutschland, als sie sich am Nationalmannschaftszentrum Fellbach-Schmidlen vorstellte und von Cheftrainerin **Galina Krilenko** als herausragendes Talent erkannt wurde. Sofort zog Jana in das Internat des Leistungszentrums und nahm das Training bei Frau Krilenko und Ballettmeisterin **Ludmilla Titkova** auf, und bereits wenige Wochen später begann die Serie außerordentlicher Erfolge, die Deutschland bisher so nicht erreicht hatte, bis hin zur Bronzemedaille bei den ersten Olympischen Jugendspielen 2010 in Singapur.

Laura Jung (15, TV St. Wendel) erhielt ihre erste Ausbildung in der Rhythmischen Sportgymnastik in ihrem saarländischen Heimatverein bei der früheren DTB-Cheftrainerin Nachwuchs, **Karin Schaldajung** (nicht verwandt!), bevor sie an den DTB-Bundesstützpunkt Fellbach-Schmidlen wechselte. Hier gehörte sie von Beginn an zu den talentiertesten Gymnastinnen und konnte - was selten vorkommt - sehr flexibel eingesetzt werden: als Einzel-Gymnastin ausgebildet wechselte Laura zu Beginn ihrer Juniorinnen-Karriere vorübergehend ins Gruppenfach und verstärkte die damalige Junioren-Nationalgruppe, um mit dieser an den Junioren-Europameisterschaften 2009 in Baku (Aserbeidschan) teilzunehmen. Sofort danach setzte sie wieder ihre Einzel-Karriere fort, welche bisher mit der Team-Bronzemedaille bei den Europameisterschaften 2010 in Bremen gipfelte.

International sorgten Jana Berezko-Marggrander und Laura Jung erstmals bei den Europameisterschaften 2010 in Bremen für Aufsehen, als beide zusammen die Bronzemedaille im Teamwettkampf der Juniorinnen erhielten.

Jana konnte in den Gerätefinals noch zwei weitere Bronzemedailles erreichen und qualifizierte sich anschließend sogar als zweitbeste Gymnastin Europas für die ersten Olympischen Jugendspiele in Singapur, wo sie wiederum die Bronzemedaille erhielt.

Nach diesen herausragenden Erfolgen wich der Deutsche Turner-Bund von seiner bisherigen Linie ab und der Lenkungsstab RSG beschloss, mit Jana Berezko-Marggrander und Laura Jung erstmals wieder eine Nationalmannschaft Einzel zu nominieren.

Auch wenn der Schwerpunkt, vor allem hinsichtlich der Olympiaqualifikation für die Spiele 2012 in London - weiterhin bei der Nationalmannschaft Gruppe liegen wird, können Jana und Laura, jahrgangsbedingt seit Januar 2011 in die Meisterklasse (= Aktive) aufgerückt, nun als deutsches Einzel-Nationalteam in die internationalen Wettbewerbe einsteigen.

* NATIONALGRUPPE RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Nachdem sich die bisherige Nationalmannschaft Gruppe leider zweimal hintereinander nicht für die Olympischen Spiele in Athen und Peking qualifiziert hatte, schrieb der Deutsche Turner-Bund ein neues Nationalmannschaftszentrum Gruppe aus.

Aus dem Bewerbungsverfahren aller vier damaligen Bundesstützpunkte (Bremen, Fellbach-Schmidlen, Halle/Leipzig und Wattenscheid) erhielt das **Leistungszentrum Fellbach-Schmidlen** den Zuschlag und begann Ende 2008 mit dem kompletten Neuaufbau einer Nationalmannschaft Gruppe. Nach einigen personellen Fluktuationen im Trainerteam wie auch bei den Athletinnen war innerhalb eines Jahres eine Stammbesetzung gefunden, die sich seitdem eines stetig ansteigenden Erfolges erfreut.

Diese Stammformation setzt sich zusammen aus

- Kapitänin **Camilla Pfeffer** (TSV Schmidlen),
- DTB-Aktivensprecherin **RSG Sara Radman** (TSV Schmidlen), sowie
- **Mira Bimperl** (TV Rehlingen),
- **Cathrin Puhl** (TV Rehlingen),
- **Karolina Raskina** (TSV Schmidlen) und
- **Regina Sergeeva** (TSG Söflingen).

Seit einigen Monaten wird diese Stammbesetzung durch drei weitere Athletinnen verstärkt:

- **Lisa-Catharina Jöhnk** (Kieler TB),
- **Nicole Müller** (TV Nettelburg-Allermöhe) und
- **Vivien Niklas** (TuG Leipzig).

Das Trainerteam setzt sich zusammen aus Bundestrainerin Natalia Stsiapanava („*Stepanowa*“), Teamchefin **Ekaterina Kotelnikova** und Ballettmeister **Vladimir Komkov**.

Hatte man nach dem mühsamen Aufbau "von Null an" bei den Weltmeisterschaften 2009 in Mie (Japan) immerhin schon Platz 13 im Mehrkampf erreichen können, so platzte der Knoten zum Erfolg wohl bei den Europameisterschaften im eigenen Land, im April 2010 in Bremen, wo die Nationalmannschaft Gruppe im Mehrkampf wie auch in beiden Gerätefinals Platz vier erreichte! Es folgten Medaillenränge bei mehreren Weltcup- und Grand-Prix-Turnieren bis hin zu Turniersiegen, und in 2010 gelangen sogar insgesamt vier Mal Siege über die als völlig unbesiegbar geltende Nationalgruppe aus Russland.

Bei den Weltmeisterschaften 2010 in Moskau verbesserte die deutsche Formation ihr Mehrkampfergebnis um ganze fünf Plätze (!) auf Rang acht und steigerte sich dann nochmals, indem sie in beiden Gerätefinals Platz fünf erreichte! Der Anschluss an die internationale Weltspitze wurde in 2010 erreicht. Nun hofft die Formation auf die Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2012 in London.

* PROJEKT „LONDON CALLING“

London Calling - Ein Team ein Ziel

Das Präsidium des Deutschen Turner-Bundes hat dem Bundesstützpunkt Fellbach-Schmidlen den Zuschlag als Zentrum für die Nationalmannschaft Gruppe in der Rhythmischen Sportgymnastik für den Olympiazzyklus bis 2012 erteilt. Zusammen mit dem Schwäbischen und Deutschen Turner-Bund wurde das Projekt "London Calling" ins Leben gerufen, um die Gymnastinnen auf dem Weg nach London ideell und finanziell zu unterstützen.

Dank der Unterstützung durch den Premium-Partner Kreissparkasse Waiblingen, die Select-Partner Fellbacher Bank und Volksbank Stuttgart sowie die Ebner-Bürkle GmbH und die Stadt Fellbach können wir die Gymnastinnen auf dem Weg nach London durch zahlreiche begleitende Maßnahmen fördern. Dazu gehören u.a. zusätzliche Physiotherapie, Fahrtkosten zu Wettkämpfen und Trainingslagern sowie Einladungen von Gast-Choreographen und Trainerinnen.

* OLYMPIA-QUALIFIKATIONS-SYSTEM

1. Olympiaqualifikation:

WM, 18.-25.09.2011 in Montpellier / Frankreich (Montpellier Arena)

*** GRUPPEN:**

Die Plätze 1 bis 6 des Mehrkampfes qualifizieren sich direkt

*** EINZEL:**

Die Plätze 1 bis 15 des Mehrkampf-Finales, jedoch maximal 2 pro NOC, qualifizieren sich direkt

Gruppen und Einzelgymnastinnen, die nach der 1. Qualifikation bereits qualifiziert sind, dürfen an der 2. Qualifikation nicht mehr teilnehmen und keine weiteren Startplätze erhalten.

2. Olympiaqualifikation:

Olympic Games Test Event, London (16.-18.01.2012) (O2-Dome)

GRUPPEN:

Es qualifizieren sich die Plätze 1 bis 4 des Mehrkampfes.

EINZEL:

Es qualifizieren sich die Plätze 1 bis 5 des Mehrkampfes, jedoch nur 1 pro NOC.

*** INFORMATION:**

*Bundesstützpunkt, Regionales Spitzensportzentrum,
Landesleistungszentrum mit Teilzeitinternat, Olympiastützpunkt*

** Thomas SCHÜTTE, Pressechef*